

01/26

MIT UNS ZUHAUSE

INFOS UND NEWS RUND UM DIE
GRAFSCHAFT MOERS



*Unser erstes
Mieterfest*

Wir laden Sie herzlich ein

Grafschaft
Moers
Raum zum Wohnen





*Tipps von „Rosi“
In diesem Jahr gibt es etwas
ganz Neues bei uns. Das erste
Mieterfest steht an. Das wird
bestimmt großartig!
Für mich besonders schön:
Es wird gegrillt. Wuff!*

*Dürfen wir vorstellen?
Unser neues Teammitglied Emily* **04**



Inhalt

Unsere neue Kollegin am Telefon - Emily	04
Herzliche Einladung zum Mieterfest	06
Blumenpflanzaktion in Kamp-Lintfort und Sonsbeck	08
Danke für Ihre Geduld in Rheinberg	10
„Haste mal `ne Kippe“	12
Baumpaten gesucht	15
Konflikte in der Nachbarschaft	16
Auf dem Weg zu mehr Klimaschutz: Fernwärme	18
Die Menschen im Team der Grafschaft Moers	20
Die Grafschaft Moers sportlich unterwegs	21
Rezept und Kinder-Rätselseite	22
Rätsel und Anmeldung zum Mieterfest	23



*Schön, dass die Bauarbeiten
in Rheinberg inzwischen
abgeschlossen sind.
Es hat sich gelohnt.*

*Blumenpflanzaktion
in Kamp-Lintfort
und Sonsbeck*





Vorwort

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

mit den ersten warmen Sonnenstrahlen, blühenden Gärten und länger werdenden Tagen zieht wieder neues Leben in unsere Quartiere ein. Der Frühling ist da – und mit ihm die Vorfreude auf einen lebendigen, sonnigen Sommer voller Begegnungen und gemeinsamer Momente.

Auch in dieser dritten Ausgabe von „Mit Uns Zuhause“ nehmen wir Sie mit in Ihre Nachbarschaften, zeigen kleine und große Geschichten aus Ihrem Umfeld und geben Einblicke in das vielfältige Engagement der Grafschaft Moers. Denn ein Zuhause lebt von den Menschen, die es gestalten – von Ihnen.

Ein ganz besonderes Highlight erwartet uns in diesem Jahr am 20. Juni: Unser erstes großes Mieterfest. Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns zu feiern, ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen. Es ist uns eine große Freude, Sie persönlich zu treffen, zuzuhören und das Miteinander in unseren Quartieren zu stärken.

Genießen Sie die warme Jahreszeit, die Zeit im Freien und die vielen kleinen Augenblicke, die den Alltag besonders machen. Wir freuen uns auf einen schönen Sommer – und ganz besonders darauf, Sie beim Mieterfest begrüßen zu dürfen!

Herzliche Grüße

Ihr Team der Grafschaft Moers Siedlungs- und Wohnungsbau GmbH

PS: Über Anregungen, konstruktive Kritik oder die Einreichung Ihres Lieblingsrezeptes freuen wir uns unter redaktion@grafschafft-moers.de oder auf dem Postweg.

Herausgeber:
Grafschaft Moers Siedlungs- &
Wohnungsbau GmbH
Wilhelmstraße 45
47475 Kamp-Lintfort
Tel.: 02842-9150-0
Fax: 02842-9150-10
E-Mail: info@grafschafft-moers.de
www.grafschafft-moers.de

Redaktion:
Svenja Zimmermann
Maiva Zittlau-Pieler
Larissa Kalwis
Vivian Klein
Jennifer Knapp
Matthias Röhder

Fotografie:
Bettina Engel-Albustin

Gestaltung:
Christina Goldenhaus

Druck:
SET POINT Medien GmbH
Auflage: 2.500 Exemplare
Gedruckt auf Circle Offset
100% Recyclingpapier

Sonstige Bildnachweise:
PrettyVectors@adobestock
Prostock-studio@adobestock
Daria@adobestock
maxbelchenko@adobestock
Viktoriiia M@adobestock
juefraphoto@adobestock

Emily im Interview

Unsere neue Kollegin am Telefon: Emily

Viele Mieterinnen und Mieter kennen es: Man ruft bei uns an, möchte schnell eine Reparatur melden, ein Formular anfordern oder einfach eine kurze Frage stellen und alle Leitungen sind belegt. Deshalb gibt es jetzt Unterstützung: Emily, unsere neue künstliche Intelligenz. Sie hilft dabei, Anliegen schneller aufzunehmen und weiterzuleiten.

Wir haben Emily zum Interview gebeten.



Interview mit Emily

Hallo Emily, stell dich doch kurz vor. Wer bist du?

Emily: „Hallo! Ich bin Emily, die neue Telefon-KI. Ich unterstütze das Team dabei, Anrufe und Anliegen entgegenzunehmen. Ich bin rund um die Uhr zu erreichen, sodass alle Mieterinnen und Mieter ihre jeweiligen Anliegen schneller und ohne lange Wartezeiten mitteilen können.“

Manche Menschen sind bei neuer Technik etwas skeptisch. Was würdest du ihnen sagen?

Emily: „Das verstehe ich gut. Deshalb bin ich so gestaltet, dass Gespräche möglichst natürlich und freundlich ablaufen. Man ruft an und sagt mir kurz, worum es geht. Ich stelle ein paar Fragen, damit ich die Anliegen richtig aufnehmen kann. Sollte es einmal komplizierter werden, leite ich den Anruf an die passenden menschlichen Kolleginnen oder einen Kollegen weiter oder ich nehme eine Rückrufbitte auf und organisiere den Rückruf.“

Das heißt also, dass man immer noch auch die Menschen des Teams erreichen kann.

Emily: „Richtig, ich unterstütze das Team, aber ich ersetze nicht die Kommunikation mit den menschlichen Kolleginnen und Kollegen.“

Und was unterscheidet dich von einem klassischen Anrufbeantworter?

Emily: „Ich kann mit den Anruferinnen und Anrufern sprechen und nachfragen, wenn etwas unklar ist. Ein bisschen wie eine Kollegin am Empfang – nur eben digital.“

Was gefällt dir an deinem neuen Job besonders?

Emily: „Da ich an sieben Tagen in der Woche ohne Pausen zu erreichen bin, kann ich dafür sorgen, dass kein Anliegen verloren geht. So unterstütze ich das Team und helfe gleichzeitig den Mieterinnen und Mietern.“

Ich möchte, dass sich alle gut betreut fühlen. Ich möchte helfen, Wege zu verkürzen und dafür sorgen, dass Anliegen schneller dort ankommen, wo sie gelöst werden können.“

Das klingt richtig gut. Dann sagen wir: „Willkommen im Team!“

Emily: „Vielen Dank! Ich freue mich auf viele Gespräche.“



Mit uns Zuhause

**Unser erstes Mieterfest:
Wir laden Sie ein!**

Herzliche Einladung zu unserem ersten Mieterfest

Liebe Mieterinnen und Mieter der Grafschaft Moers,

in einem Haus zu wohnen, bedeutet mehr als sich nur eine Adresse zu teilen – es bedeutet, Teil einer Gemeinschaft zu sein. Oft begegnet man sich im Treppenhaus, im Aufzug oder auf dem Parkplatz, wechselt ein freundliches Lächeln oder ein kurzes „Hallo“ doch im Alltag bleibt selten Zeit, sich wirklich kennenzulernen. Genau das möchten wir ändern.

Deshalb möchten wir in diesem Jahr eine neue Tradition beginnen und laden Sie ganz herzlich zu unserem ersten gemeinsamen Mieterfest ein.

Datum: 20. Juni 2026
Beginn/Ende: 14:00 bis 20:00 Uhr
Ort: Freigelände Nähe Jahnstraße 35
 in 47475 Kamp-Lintfort

Am Samstag, den 20. Juni 2026, möchten wir mit Ihnen einen schönen und geselligen Tag verbringen. Das Fest soll Gelegenheit sein, Nachbarinnen und Nachbarn besser kennenzulernen, neue Kontakte zu knüpfen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die Hausgemeinschaften in entspannter Atmosphäre zu stärken.

Besonders freuen wir uns, wenn auch viele Kinder dabei sind. Für unsere kleinen Gäste wird es ein buntes Kinderprogramm mit Spiel und Spaß geben.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Freuen Sie sich auf ein geschmackvolles Essensangebot, erfrischende alkoholfreie Getränke und eine entspannte Stimmung.

Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich anzumelden. Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf der Rückseite des Mietermagazins zum Abtrennen, das Sie uns bitte bis zum 01.06.2026 per Post zurücksenden können. Oder einfach per E-Mail: redaktion@grafschafft-moers.de anmelden.

Aufgrund der Parkplatzsituation vor Ort, empfehlen wir die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Wir freuen uns auf viele nette Begegnungen, gute Gespräche und ein gelungenes erstes Mieterfest mit Ihnen.

Herzliche Grüße
Ihr Team der Grafschaft Moers



Für Ihr Quartier

Blühende Balkone im Quartier

Frische Blumen für den Balkon:
In Kamp-Lintfort und Sonsbeck
starteten wir in diesem Jahr erstmalig
eine Blumenpflanzaktion mit unseren
Mieterinnen und Mietern.

Der Frühling ist da - die Blumen blühen, die Vögel zwitschern und die Sonne lockt nach draußen! Dies haben wir vom Team der Grafschaft Moers zum Anlass genommen eine Pflanzaktion ins Leben zu rufen.



Auch diese besondere Außenanlage (rechts) erhielt eine neue Bepflanzung

Ende März haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner der Fasanenstraße in Kamp-Lintfort und der Parkstraße in Sonsbeck dazu eingeladen mit uns gemeinsam die Balkone und Terrassen zu bepflanzen.

Wir sind mit einer großen Blumenlieferung direkt in die Quartiere gekommen und haben uns mit Tischen und den nötigen Pflanzutensilien bereitgehalten.

Leider war das Wetter an diesem Tag nicht auf unserer Seite. Es war kalt, regnerisch und sogar einen großen Hagelschauer haben wir erlebt. Dennoch kamen bereits nach kürzester Zeit die ersten Bewohnerinnen und Bewohner mit ihren Pflanztöpfen zu uns. Es gab eine große Auswahl an jahreszeitlich passenden Blumen in vielen Farben. Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten sich bei uns

am Tisch Blumen aussuchen. Diese wurden dann gemeinsam mit uns eingepflanzt.

Die rege Teilnahme, die guten Gespräche und das Engagement der Bewohnerinnen und Bewohner haben unsere Erwartungen übertroffen. Es sind viele wunderschöne, bunte Blumenarrangements entstanden und, trotz des ungemütlichen Wetters, war die Stimmung bei allen gut. Im Anschluss konnte jeder seinen bepflanzen Topf mitnehmen und den Frühling bei sich einziehen lassen.

Die Blumen sind ein Geschenk der Grafschaft Moers und wir freuen uns über die positive Resonanz, sowie den schönen Anblick der Gebäude. Schon jetzt steht fest, dass diese beiden Pflanzaktionen nicht die einzigen in diesem Jahr bleiben werden.



„„Sowas haben wir noch nie erlebt. Auch nicht bei anderen Vermietern. Das ist eine tolle Sache.“

so eine begeisterte Mieterin während der Aktion



Rheinberg-Ossenberg

Danke für Ihre Geduld – es hat sich gelohnt

Die Bauarbeiten in Rheinberg haben Geduld erfordert. Umso mehr freuen wir uns, dass die neue Kanalisation nun fertiggestellt ist. Mit der Erneuerung sorgen wir für eine zuverlässige Infrastruktur.



Im vergangenen Sommer starteten wir in Rheinberg-Ossenberg auf der St.-Antonius-Straße 1-23 mit der umfassenden Erneuerung der Kanalisation auf dem Grundstück der Grafschaft Moers. Dies betraf sowohl die Schmutzwasser- als auch die Regenwasserleitungen.

Die Arbeiten waren erforderlich, da die bestehenden Kanäle marode und teilweise gebrochen waren. Üblicherweise können Kanäle mittels eines sogenannten Inliner-Verfahrens saniert werden, aufgrund des vorliegenden Schadensbildes kam dieses Verfahren hier jedoch nicht infrage.

In die Maßnahme wurden Mittel im hohen sechsstelligen Euro-Bereich investiert. Nach Abschluss der Arbeiten sind die umfangreichen Investitionen für Außenstehende kaum

sichtbar. Gleichwohl waren sie zwingend notwendig, um die nachhaltige Funktionsfähigkeit der Entwässerungsinfrastruktur sicherzustellen.

Für die technische Planung und Umsetzung wurde ein externer Fachplaner aus dem Bereich Tiefbau beauftragt.

Die Tiefbauarbeiten wurden in offener Bauweise durchgeführt, sodass die Bewohnerinnen und Bewohner den Baufortschritt vor Ort unmittelbar mitverfolgen konnten. Neben dem Hauptgewerk Tiefbau waren weitere begleitende Maßnahmen erforderlich. Hierzu zählten unter anderem der Umschluss und die Neuverlegung von Leitungen im Keller durch einen Sanitärfachbetrieb, Maurerarbeiten im Kellerbereich sowie Dachdeckerarbeiten für den Anschluss neuer Fallrohre im jeweiligen Arbeitsbereich.

Wir waren stets bemüht, die Einschränkungen für die Bewohnerinnen und Bewohner so gering wie möglich zu halten. Von Seiten der

Mieterschaft gab es zahlreiche positive Rückmeldungen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Notwendigkeit der Maßnahme bekannt war.

Als sichtbare Veränderung wurde pro Gebäudekomplex ein zentraler Sammelmüllplatz eingerichtet. Ein Unternehmen aus dem Bereich Müllservice-Management war bereits im Vorfeld beauftragt worden. Nach Wiederherstellung der Außenanlagen und Zentralisierung der Mülltonnen sind die positiven Effekte dieses Müllservices nun vollständig erlebbar.

Zusammenfassend investieren wir nicht nur in Maßnahmen, die unmittelbar sichtbar sind, sondern auch in infrastrukturelle Bereiche, die für Außenstehende kaum wahrnehmbar, jedoch von wesentlicher Bedeutung sind. Unser besonderer Dank gilt den ausführenden Fachfirmen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diese anspruchsvollen Arbeiten mit großem Engagement und Professionalität durchgeführt haben.

Umweltschutz

Haste mal 'ne Kippe?

Wenn aus einer kleinen Frage
ein großes Problem wird



Wer kennt sie nicht, die beiläufige Frage im Alltag: „Haste mal 'ne Kippe?“ Was harmlos beginnt, endet leider viel zu oft mit einem unscheinbaren, aber folgenreichen Handgriff – dem Wegwerfen der Zigarettenkippe auf den Boden. Auf unseren Wegen, Grünflächen und rund um die Wohnanlagen sind sie längst ein vertrauter Anblick: achtlos entsorgte Zigarettenstummel.

Doch was viele nicht wissen: Eine einzige Kippe kann bis zu 1.000 Liter Wasser verunreinigen. Die Filter bestehen aus Kunststoff (Celluloseacetat) und enthalten zahlreiche Schadstoffe wie Nikotin, Schwermetalle und Teer. Gelangen diese Stoffe in den Boden oder ins Grundwasser, richten sie erheblichen Schaden an – für Pflanzen, Tiere und letztlich auch für uns Menschen. Vögel und Kleintiere verwechseln die Kippen häufig mit Nahrung, was lebensgefährliche Folgen haben kann. Auch Kinder nehmen Kippen häufig in den Mund. Vergiftungen durch verschluckte Zigarettenstummel verlaufen in den meisten Fällen glimpflich. Dennoch können die enthaltenen Giftstoffe – insbesondere Nikotin – für Kleinkinder gefährlich und in seltenen Fällen lebensbedrohlich sein.

Der Weg der Kippe in die Umwelt

Zigarettenstummel sind leicht und werden schnell vom Wind verweht oder vom Regen weggespült. Häufig landen sie direkt in Beeten und Hecken oder in Gullis am Straßenrand. Von dort gelangen sie über das Kanalsystem in Bäche, Flüsse und schließlich ins Meer – oft ungefiltert.

Zigarettenkippen sind weltweit der am häufigsten weggeworfene Müll und machen einen erheblichen Anteil am Umweltmüll aus. Jährlich werden schätzungsweise rund 4,5 Billionen Zigarettenkippen in der Umwelt entsorgt, was sie zum am meisten verbreiteten Müllartikel weltweit macht. Diese enorme Menge entspricht etwa 766.571 Tonnen toxischen Abfalls, die in Böden und Gewässer gelangen.

Bei internationalen Küsten- und Stadtreinigungen machen Zigarettenkippen seit den 1980er Jahren konstant 30 bis 40 % des gesammelten Mülls aus. Das zeigt, wie dominant sie in der Umweltverschmutzung sind.



Problem Kunststoff-Filter

Die meisten Zigarettenfilter bestehen aus dem Kunststoff Celluloseacetat. Dieser wird in der Natur niemals vollständig abgebaut, sondern zerfällt über Jahre hinweg in Mikroplastik. Je nach Umweltbedingungen kann dieser Prozess bis zu zehn Jahre dauern.

Giftcocktail im Mini-Format

Neben dem Plastikproblem enthalten Zigarettenstummel eine Vielzahl gefährlicher Stoffe. Tabakprodukte setzen bis zu 7.000 Chemikalien frei, darunter:

- Nikotin (starkes Nervengift)
- Schwermetalle wie Blei und Arsen
- Formaldehyd und andere krebserregende Stoffe

Studien zeigen alarmierende Auswirkungen:

- ***Bereits eine Zigarette kann Gewässer stark belasten***
- ***Zigarettenfilter können Wasserorganismen schädigen oder töten***
- ***Selbst geringe Mengen führen bei Lebewesen zu Schädigungen im Erbgut***

Gemeinsam für eine saubere Wohnumgebung

Neben den Umweltschäden leidet auch das Erscheinungsbild unserer Wohnanlage. Herumliegende Kippen wirken ungepflegt und mindern die Lebensqualität für alle Bewohnerinnen und Bewohner.

Die gute Nachricht: Es gibt eine einfache Lösung!

Es gibt Taschenaschenbecher, die Sie bereits unter 2 € erwerben können. Diese passen in jede Hosentasche und ermöglichen eine saubere Entsorgung – auch unterwegs.

Mit wenig Aufwand kann jede und jeder einen Beitrag leisten:

- Nutzen Sie Aschenbecher oder Taschenaschenbecher
- Sprechen Sie andere freundlich an
- Helfen Sie mit, unsere Wohnanlage sauber zu halten



Baumpaten gesucht!

„Baumpaten gesucht“ – dieser Aufruf richtet sich an alle Mieterinnen und Mieter der Grafschaft Moers, die ihr direktes Wohnumfeld aktiv mitgestalten und zu mehr Lebensqualität beitragen möchten.

Die Grafschaft Moers trägt Verantwortung für sichere und gepflegte Außenanlagen. Dazu gehört auch der Baumbestand. Dennoch lässt es sich nicht immer vermeiden, dass Bäume gefällt werden müssen – etwa aus Gründen der Verkehrssicherheit, aufgrund von Krankheiten oder weil sie Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Weg stehen.

Wo Bäume weichen müssen, wird jedoch nach Möglichkeit neu gepflanzt. Ziel ist es, das Wohnumfeld weiterhin grün, lebenswert und klimafreundlich zu gestalten. Doch gerade junge Bäume brauchen in den ersten Jahren besondere Aufmerksamkeit – und genau hier sind engagierte Mieterinnen und Mieter gefragt.

Jetzt Baumpatin oder Baumpate werden

Die Grafschaft Moers sucht Mieterinnen und Mieter, die eine Patenschaft für neu gepflanzte Bäume in ihrer Wohnanlage übernehmen möchten. Ob allein oder gemeinsam als Hausgemeinschaft – jede Unterstützung hilft, das Wohnumfeld nachhaltig zu stärken.

Was gehört zu einer Baumpatenschaft?

Eine Baumpatenschaft bedeutet, einem jungen Baum beim Wachsen zu helfen. Mit wenigen Handgriffen tragen Sie dazu bei, dass er sich gut entwickelt und langfristig erhalten bleibt.

Dazu gehört,

- den Baum in trockenen Zeiten zu wässern,
- Veränderungen oder mögliche Schäden frühzeitig zu melden, und
- die Pflanzfläche sauber zu halten – frei von Müll, Zigarettenkippen und anderen Schadstoffen.

So leisten Sie einen direkten Beitrag zu einem gepflegten, grünen und lebenswerten Wohnumfeld.

Unterstützung durch die Grafschaft Moers

Natürlich werden Sie dabei unterstützt: Die Grafschaft Moers stellt das notwendige Zubehör bereit und erstattet den Wasserverbrauch großzügig. So wird Ihr Engagement unkompliziert und alltagstauglich.

Wohnen in der Gemeinschaft

Konflikte in der Nachbarschaft



„Meine Nachbarn beteiligen sich nicht an den Reinigungspflichten“ – „Meine Nachbarn sind ständig laut“ – so oder ähnlich lauten oftmals Beschwerdeanliegen, die uns mit der Bitte um Klärung erreichen.

Für uns als Vermieter ist es natürlich ein großes Anliegen, dass alle Mieterinnen und Mieter das Recht und die Möglichkeit haben, sich innerhalb ihres Wohnraums frei entfalten zu können. Hierbei enden die Rechte der einen Mietpartei dort, wo die Rechte der anderen Mietpartei beginnen. Wenn Menschen sich in einer Hausgemeinschaft zusammenfinden, treffen grundsätzlich individuelle Bedürfnisse und Ansichten aufeinander. Um innerhalb einer Hausgemeinschaft harmonisch und friedlich zusammenleben zu können, ist es daher notwendig, dass alle Mietparteien die notwendige Toleranz und den notwendigen Respekt gegenüber ihren Nachbarinnen und Nachbarn zeigen.

Tritt ein Störgefühl in der Nachbarschaft auf, suchen Sie bitte zuerst das persönliche Gespräch. Unsere Erfahrung zeigt, dass eine Störung in einem persönlichen Gespräch schneller geklärt ist und das Einschalten des Vermieters eher die Fronten verhärtet. Wenn Sie schon versucht haben, auf Ihre Nachbarschaft zuzugehen, das Problem sich dennoch nicht lösen konnte und ihren Alltag belastet, dann sollten Sie uns das mitteilen. Füllen Sie bitte unser Beschwerdeprotokoll aus (die Vorlage finden Sie auf unserer Homepage unter „Formulare“). Lassen Sie dieses bestmöglich von Zeugen (andere Nachbarn) unterschreiben und senden es zurück an uns. Verglichen werden kann diese Vorgehensweise mit der Anzeigenstellung bei der Polizei. Auch dort würden Sie nach Zeugen gefragt werden. Wir werden sodann versuchen, so schnell wie möglich eine Lösung zu finden.

Beachten Sie bitte: Wir als Vermieter können nur solche Kontroversen lösen, welche mit dem Mietrecht zu tun haben. Verlieren Mieterinnen und Mieter den Respekt untereinander und es kommt bspw. zu Beleidigungen untereinander, so handelt es sich um privatrechtliche Streitigkeiten, welche auch privatrechtlich, d.h. nicht über den Vermieter, gelöst werden müssen.

Sind die Fronten untereinander derart verhärtet, dass kein zielführendes Gespräch mehr denkbar scheint, so besteht die Möglichkeit, einen unabhängigen Mediator oder einen Schiedsmann einzuschalten, welcher Gespräche begleitet und versucht, eine beidseitig einvernehmliche Lösung herbeizuführen. Wir beraten Sie hier gern.

Manch ein Konflikt kann vielleicht nicht immer vermieden werden. Was wir aber nie verlernen dürfen: miteinander zu sprechen.

Unser Tipp, wenn es in Ihrer Hausgemeinschaft einen Konflikt mit den Nachbarn gibt: Suchen Sie bitte zunächst immer das persönliche Gespräch.

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Auf dem Weg zu mehr Klimaschutz: Fernwärme für die Grafschaft Moers

Wir arbeiten daran, die Wärmeversorgung unserer Gebäude noch effizienter und umweltfreundlicher zu machen. Aktuell prüfen wir, wo ein Anschluss an das Fernwärmenetz sinnvoll ist.



Bei der Fernwärme wird Wärme nicht direkt im Gebäude erzeugt, sondern in einer zentralen Anlage produziert und über gut isolierte, unterirdische Leitungen zu den Häusern transportiert. Dort gelangt die Wärme über eine sogenannte Übergabestation in das Heizsystem des Gebäudes und

versorgt die Wohnungen mit Heizwärme optional und in den seltensten Fällen auch mit Warmwasser.

Der Anschluss an ein Fernwärmenetz bietet mehrere Vorteile. Zum einen können moderne und besonders effiziente Anlagen eingesetzt werden,



wodurch sich der CO₂-Ausstoß deutlich reduziert und sich die Klimabilanz der Gebäude in den meisten Fällen verbessert.

Ein weiterer Vorteil ist, dass kein eigener Heizkessel mehr im Gebäude selbst benötigt wird. Wartung und Betrieb der zentralen Wärmeversorgung liegen beim Energieversorger. Für Mieterinnen und Mieter bedeutet dies eine zuverlässige und komfortable Wärmeversorgung.

Auch bei den Kosten kann Fernwärme Vorteile haben. Da die Wärme in großen Anlagen produziert wird und langfristige Versorgungsstrukturen

bestehen, gilt Fernwärme häufig als vergleichsweise preisstabile Form der Wärmeversorgung und sie macht unabhängig von schwankenden Gaspreisen.

In unserem Bestand haben bereits erste Umstellungen stattgefunden. So wurden die Gebäude an der Ringstraße 68-70 und Jahnstraße 29-31 bereits im vergangenen Jahr erfolgreich an das Fernwärmenetz angeschlossen.

Weitere Projekte befinden sich derzeit in der Umsetzung oder sind aktuell in Vorbereitung.

Dazu gehören unter anderem:

Kamp-Lintfort:

- Bürgermeister-Schmelzing-Straße 80-82
- Geisbruchstraße 21-23
- Kattenstraße 46-56
- Stelternbergstraße 13

Moers:

- Am Geldermannshof 151-153
- Wolfgangstraße 2-14

Mit diesen Maßnahmen stellen wir unsere Objekte schrittweise klimafreundlicher auf und gewährleisten eine langfristig sichere Wärmeversorgung für unsere Mieterinnen und Mieter.

„Als Wohnungsunternehmen arbeiten wir kontinuierlich daran, unseren Bestand energetisch zu verbessern und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.“

Die Menschen im Team der Grafschaft Moers

In dieser Ausgabe: Larissa Kalwis

Hallo liebe Mieterinnen und Mieter, mein Name ist Larissa Kalwis und ich gehöre bereits seit fast 18 Jahren zum Team der Grafschaft Moers.

Ich lebe mit meinem Mann und meinen beiden Söhnen in Alpen. Meine Freizeit verbringe ich vorzugsweise mit meiner Familie oder meinen Pferden draußen in der Natur.

Im Jahr 2008 habe ich direkt nach meinem Abitur meine Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Grafschaft Moers begonnen.

Während der Ausbildung, aber auch danach, durfte ich viele spannende Aufgaben übernehmen.

Inzwischen sind meine Kernaufgaben die Abwicklung aller Personalangelegenheiten, sowie das Mietcontrolling. Vor kurzem habe ich zudem das vielseitige Aufgabenfeld des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit übernommen. Ich freue mich schon auf viele schöne Aktionen und Projekte bei denen wir als Unternehmen mehr Sichtbarkeit erreichen und mehr Nähe zu Ihnen, den Mieterinnen und Mietern der Grafschaft Moers, aufbauen können.

Ich plane, noch lange für die Grafschaft Moers tätig zu sein und möchte mit meiner täglichen Arbeit meinen Anteil dazu beitragen, dass Sie sich in unseren Quartieren wohlfühlen und bei uns nicht nur eine Wohnung, sondern ein Zuhause finden.



*„Es ist unsere Aufgabe nicht nur Wohnungen zu vermarkten,
sondern für unsere Kunden ein Zuhause zu finden.“*

Larissa Kalwis

Sportliches Engagement

Die Grafschaft Moers sportlich unterwegs beim Hülskens Marathon in Wesel



Mit Schwung in das neue Jahr – so warb der Veranstalter dieses Lauf-events, das am 4. Januar 2026 rund um den Auesee in Wesel stattfand.

Ein Teil unseres Teams nahm diesen Aufruf – gepaart mit sportlichen Vorsätzen für das neue Jahr – sehr ernst und nahm mit 6 hoch motivierten Teilnehmerinnen am Staffelmara-thon teil.

Für jede Teilnehmerin bedeutete das, 7,1 Kilometer zu absolvieren – also eine komplette Runde um den Auesee. Weder einsetzender Schneefall, klirrende Kälte noch vereiste Laufstrecken konnten die Motivation und den Teamgeist unseres Teams bremsen.

Der gemeinsame Zieleinlauf sorgte für strahlende Gesichter und ein starkes Gefühl von Zusammenhalt.

Neben der sportlichen Leistung stand vor allem das Miteinander im Mittelpunkt.

Wir sind stolz auf unser Team und freuen uns schon auf das nächste Laufevent!

Auf dieser Seite wird es lecker und es wird gerätselt ... Rezepte und Rätselspaß für große und für kleine Leserinnen und Leser. Viel Vergnügen!



Abbildung ähnlich

Ein leckeres Rezept - nicht nur für den Sommer

Antipasti wie in Italien

1. Gemüse vorbereiten: Aubergine, Zucchini und Paprika putzen und in grobe Stücke schneiden. Zucchini in dicke Scheiben schneiden, Champignons halbieren oder vierteln. Knoblauch fein hacken.

2. Ofengemüse rösten: Gemüse auf ein geöltes Backblech geben, salzen und pfeffern. Thymian, Rosmarin und Knoblauch darüber streuen, mit etwas Öl beträufeln. Im vorgeheizten Ofen bei 200 °C (Umluft) ca. 20 Minuten rösten, bis es leicht gebräunt ist.

3. Marinade anrühren: Schalotte in feine Scheiben schneiden. Mit Limettensaft, Balsamico, Weißweinessig, Olivenöl und Lorbeerblatt gut verrühren. Schalotten unterheben.

4. Durchziehen lassen: Das noch lauwarmer Gemüse in die Marinade geben und gut vermengen. Mindestens 3 Stunden ziehen lassen, damit sich die Aromen voll entfalten.

5. Servieren: Mit Oliven und frischem Basilikum garnieren und mit knusprigem italienischem Brot anrichten.

Zutaten:

Für die Antipasti

- 1 Aubergine
- 2 Zucchini
- 1-2 Paprikaschoten
- 125 g Champignons
- 1-2 Knoblauchzehen
- 2 EL Öl für das Blech
- Salz
- Thymian
- Rosmarin

Für die Marinade

- 1 Schalotte oder rote Zwiebel
- Saft (und optional Schale) von 1-2 Limetten
- 2-3 EL Balsamico
- 100 ml kaltgepresstes Olivenöl
- 2-3 EL Weißweinessig
- 1 Lorbeerblatt

Für die Garnitur

- Oliven
- Frischer Basilikum

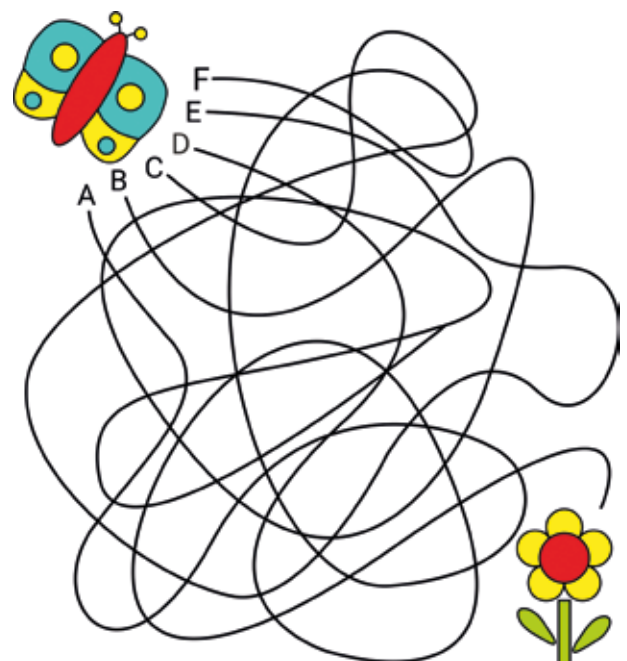
Rätsel für Kinder

Welcher Weg führt den Schmetterling zur Blume?

Kannst Du dem Schmetterling helfen?

Welcher Weg führt den Schmetterling zur Blume? Nimm einen Stift und zeichne den richtigen Weg ein. Viel Spaß!

Die Lösung findest Du auf Seite 23.



Miträtseln und gewinnen

Lösen Sie unser Schwedenrätsel und gewinnen Sie einen von drei tollen Preisen:

1. – 3. Preis:

Jeweils ein Eventim-Gutschein im Wert von 70 Euro

Bitte senden Sie uns das Lösungswort unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Adresse per E-Mail an redaktion@grafschafft-moers.de.

Einsendeschluss: 15. August 2026.

Viel Spaß beim Rätseln!

sicher nicht	kurzes Bühnenstück	Fluss in Böhmen	engl. Frauenkosenamen	als Novität geschehen	Seufzer der Erleichterung	▼	▼	Entwicklungseinschnitt	Pappelbaum (Mz.)	8
▼	▼	▼	▼	▼	▼	7				
Fluss durch München	2				lustiger Unfug	▶			Verletzung auskurieren	
zusammen mit, samt	▶				4	italienisch: gut	9	lauter Anruf	▶	
▶		6	Vorname der Engelke		ugs.: Kioske	▶				
deutsche Vorsilbe		Singvogel	▶	1				österr. Presseagentur (Abk.)		bibli-scher König
Rufname der Turner	10				japan. Autor (Nobelpreis)			helles englisches Bier	▶	
Norddeutscher		Teil der Glocke	▶							3
▶			5		US-Sängerin, ... Del Rey	▶				

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Teilnahmebedingungen für unser Gewinnspiel:

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in Deutschland haben. Die Gewinner werden unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Mit der Teilnahme stimmt der Gewinner einer Veröffentlichung im nächsten Mietermagazin mit vollständigem Namen zu. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Grafschaft Moers, Siedlungs- & Wohnungsbau GmbH, Wilhelmstraße 45, 47475 Kamp-Lintfort, Telefon: 02842-9150-0, E-Mail: info@grafschafft-moers.de. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten: ImmoProConsult GmbH, Abteilung Datenschutz, Kanzlerstraße 2, 40472 Düsseldorf, Telefon: 0211-9599-290, E-Mail: datenschutz@immoproconsult.de. Zweck der Datenverarbeitung: Die angegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Grafschaft Moers löscht die personenbezogenen Daten von Teilnehmern des Gewinnspiels, wenn dieses beendet ist, sämtliche Ansprüche erfüllt sind und keine anderweitigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten oder gesetzliche Rechtfertigungsgrundlagen für die Speicherung bestehen. Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie in unserer Datenschutzerklärung unter www.grafschafft-moers.de/datenschutz-erklaerung/.

Die Lösung zum Rätsel für Kinder auf Seite 22:



Ja, ich bin/wir sind beim ersten Mieterfest mit dabei!

(Bitte Nachfolgendes unbedingt angeben):

Name, Vorname

Straße + Hausnummer

PLZ + Ort

Ich/wir freuen uns auf das Mieterfest und kommen mit insgesamt

1 2 Erwachsenen

1 2 3 4 Kinder/n

Bitte ausreichend frankieren. Vielen Dank!

Antwort

Grafschaft Moers
Siedlungs- & Wohnungsbau GmbH
Wilhelmstraße 45
47475 Kamp-Lintfort



Grafschaft
Moers
Raum zum Wohnen



*Nicht verpassen und am besten
heute noch anmelden zum:*

Mieterfest der Grafschaft Moers

20. Juni 2026 von 14:00 bis 20:00 Uhr
auf dem Freigelände Nähe Jahnstraße 35
in 47475 Kamp-Lintfort

*Einfach Postkarte ausfüllen,
abtrennen und an uns schicken.
Oder per Mail anmelden an:
redaktion@grafschaft-moers.de*



Anmeldekarte zum Mieterfest am 20. Juni 2026

Bitte unbedingt auch die Rückseite ausfüllen. Vielen Dank.

Grafschaft
Moers
Raum zum Wohnen

